

Unterstützung fürs Krankenhaus

VEREIN „Vechtaer Institut für interdisziplinäre Forschungsförderung“ gegründet

Der Verein möchte eine Plattform in allen Fragen der Zukunftsplanung bieten. Erster Vorsitzender ist Dr. Dietrich Doll, zu seinem Stellvertreter wurde Dr. Christian Hönemann gewählt.

VECHTA/KE – Der Verein „Vechtaer Institut für interdisziplinäre Forschungsförderung“ ist am 4. Dezember in Vechta gegründet worden. Zweck des Vereins ist vor allem die Förderung klinisch relevanter Forschungsprojekte. Die Arbeitsprozesse sollen optimiert, Fortbildungskonzepte unterstützt und regional vernetzte Versorgungsstrukturen verbessert werden.

Der Verein möchte sich mit regelmäßigen Veranstaltungen für die Qualitätssicherung einsetzen. Arbeitsprozesse standardisieren und medizinische Leitlinien umsetzen.

Allen am St. Marienhospita-

l in Vechta tätigen Berufsgruppen soll eine Möglichkeit der Aus-, Weiter- und Fortbildung geboten werden.

Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb werde nicht angestrebt, heißt es von Seiten des Vereins.

Man wolle eine Plattform in allen Fragen der Zukunftsplanung bieten und das Marienhospital in den Bereichen unterstützen, in denen ein Handeln von Seiten des Krankenhauses nicht möglich sei.

Auf der Gründungsversammlung wurde ein erster Vorstand mit Dr. Dietrich Doll als erstem Vorsitzenden und Dr. Christian Hönemann als stellvertretendem Vorsitzenden gewählt. Schatzmeisterin wurde Katharina Wiefelich. Klaus Esslinger wurde zum Schriftführer ernannt.

Mitglied des Vereins kann jeder werden, der die interdisziplinäre Forschungsförderung unterstützen wolle. Derzeit wird eine Gemeinnützigkeit und die Eintragung des Vereins beantragt.



Gründer des Vereins „Vechtaer Institut für interdisziplinäre Forschungsförderung“ sind: Privat-Dozent Dr. Christian Hönemann, Redakteur Klaus Esslinger, Privat-Dozent Dr. Dietrich Doll, Bürgermeister Helmut Gels, Chefarzt Dr. Olaf Hagemann, Professor Dr. Egon Spiegel, Hans Höffmann und Katharina Wiefelich.

BILD: PRIVAT